

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
 I. Einleitung	 1
1. Zum Thema.....	1
2. Zum Stand der Forschung	6
2.1 Der jüdische Kontext des Johannesevangeliums.....	6
2.2 Die jüdischen Feste im Johannesevangelium.....	9
2.2.1 Bisherige Studien zu den Festen im Johannesevangelium.....	10
2.2.2 Offene Fragen	19
3. Zur Methode der Arbeit	20
3.1 Synchrone Textinterpretation	20
3.2 Das Johannesevangelium und die rabbinischen Traditionen	21
4. Antijudaismus im Johannesevangelium?	30
 II. Die Feste im antiken Judentum	 39
1. Die Pilgerfeste zur Zeit des Zweiten Tempels.....	39
2. Gleichzeitigwerden mit dem Heil – „Kulturelle Mnemotechnik“ und vergegenwärtigende Aneignung: Die soteriologische Dimension der Feste.....	41
3. Das Forum der Feste – „ganz Israel“	45
3.1 Das Auftreten Jesu in Joh 5–12	45
3.2 Rabbinisches.....	46

III. Joh 5 – „Ein Fest der Juden“	51
1. Der Kontext und die Bedeutung von ἑορτή in 5,1	51
2. Die Heilung und der Tempel (5,1–14)	55
2.1 Der Ort der Heilung: Bethesda	55
2.2 Die Heilung nach 38 Jahren	56
2.3 Der Auftrag Jesu: περπατεῖ	58
2.4 Die besondere Gottesbegegnung und Zuwendung Gottes während der Feste	62
2.5 Die Begegnung Jesu und des Geheilten im Tempel	65
Exkurs: Wem gilt das Wallfahrtsgebot?	66
3. Jesu Wirken am Schabbat: Die Berichterstattung des Geheilten und der Schabbatkonflikt (5,14–18; 7,21–24)	72
3.1 Die Berichterstattung des Geheilten (5,14–15)	72
3.2 Jesu Konflikt mit „den Juden“ um die Heilung am Schabbat: erster Argumentationsgang (Joh 5,16–18)	75
3.2.1 Gottes Wirken am Schabbat bei Philo und in der rabbinischen Haggada	77
3.2.2 Jesu Heilungshandeln und Gottes Wirken am Schabbat in Joh 5,17f	80
3.2.3 Zusammenfassung	82
3.3 Jesu Konflikt mit „den Juden“ um die Heilung am Schabbat: zweiter Argumentationsgang (Joh 7,19–24)	83
3.3.1 Der Zusammenhang von Joh 5,15–18 und Joh 7,19–24	83
3.3.2 Heilung und Beschneidung am Schabbat im rabbinischen Judentum und in Joh 7	85
3.3.3 ברית – Beschneidung und Bund im rabbinischen Judentum	89
3.3.4 Nicht nur „gesund“, sondern „heil“ – die Bedeutung von ὑγιής in Joh 7,23	91
3.3.5 Heilwerden im Bund – Die Heilung im Kontext des Festes	93
3.3.6 Zusammenfassung	95
4. Die Jesusrede und die Frage nach dem unbekannten Fest (5,19–47)	96
4.1 Hintergrund: Rosch haSchana und der Tempel	97
4.2 „...und die sie hören, werden leben“: Rosch haSchana in Joh 5 (5,19–30)	99
4.2.1 Wirkeinheit zwischen Vater und Sohn: ζωοποιεῖν und κρίνειν	100
4.2.2 Die Argumentationsstruktur von Joh 5,24–29 – präsentische und futurische Eschatologie	101
4.2.3 ‚Leben und Tod‘ und ‚Gericht‘ in rabbinischen Rosch haSchana-Traditionen	104
4.2.4 Leben durch Hören: Rosch haSchana-Traditionen in Joh 5,19–30	110
4.2.4.1 Schofar und Gericht in antik-jüdischen Rosch haSchana-Traditionen	112
4.2.4.2 Folgerung für Joh 5,19–30	117
4.2.5 Zusammenfassung	118
4.3 „und sein Wort habt ihr nicht in euch wohnen“: Schawuot in Joh 5 (5,31–47)	121
4.3.1 Das Zeugnis der Werke – Die Argumentationsgrundlage in Joh 5,31–47	121
4.3.2 Gottes Selbstzeugnis gegenüber Israel – Stimme, Gestalt und Schrift	123
4.3.2.1 Sichtbare „Gestalt“ Gottes in AT und Frühjudentum	123
4.3.2.2 Stimme Gottes in AT und Frühjudentum	126

4.3.2.3 Die Verbindung von Schawuot mit der Sinai-Offenbarung und dem Empfang der Tora.....	134
4.3.3 Joh 5,37–40 vor dem Hintergrund von Schawuot	139
4.3.3.1 Die heilige Schrift Israels (γραφὴ, γράμματα und νόμος) im Johannesevangelium	143
4.3.3.2 Jesus, Mose und Tora in Joh 1,16–18	145
4.3.3.3 Leben in der Schrift und in Jesus – Joh 5,39–40	153
Exkurs: Leben in der Tora nach frühjüdischer Vorstellung und die johanneische Rede vom Leben in Jesus	154
4.3.3.4 Das Zeugnis der Schriften und des Mose für Jesus	159
4.3.3.5 Gottes Offenbarung am Sinai und in Jesus	164
4.3.4 Ergebnis für Joh 5,31–47	167
4.4 Fazit: Rosch haSchana und Schawuot in Joh 5	169

IV. Joh 7–9 – Sukkot..... 171

1. Der Kontext..... 171

2. Lebendiges Wasser – Joh 7,37f und Sukkot..... 172

2.1 Die Feier von Sukkot und „der große Tag des Festes“	174
2.2 Joh 7,37f am siebten Festtag.....	178
2.3 Die Deutung des Laubhüttenfestes in alttestamentlicher Zeit	179
2.4 Sukkot im Jubiläenbuch	182
2.5 Die Wasserspende an Sukkot in der rabbinischen Tradition	183
2.6 Interpunktion und Übersetzung von Joh 7,37f.....	190
2.7 Die Quelle(n) des Zitats in Joh 7,38.....	194
2.7.1 Wasser für die Dürstenden.....	194
2.7.2 Die endzeitliche Tempelquelle aus Ez 47 und Sach 14	197
2.7.3 Κοιλία, der Felsen in der Wüste und Ps 78.....	198
2.7.4 Joh 7,38; 6,31 und 2,17: Psalmen und Feste im Johannesevangelium – Aktualisierung der Heilsgeschichte	202
2.7.5 Zusammenfassung	206
2.8 Anwendung und Ergebnis: Joh 7,37f als Antwort auf den Hoschia'na-Ruf der Festgemeinde	209

3. Das Licht der Welt – Joh 8,12 und Sukkot..... 211

3.1 Die Illumination an Sukkot.....	211
3.2 Joh 8,12 im Licht der Sukkot-Illumination.....	213
3.3 Die Heilung des Blindgeborenen in Joh 9	214

4. Das Verhältnis von Jesus und Sukkot im johanneischen Verständnis... 216

V. Joh 10,22–39 – Chanukka..... 219

1. Der Kontext..... 219

2. Joh 10,22–39 im Zusammenhang von Joh 5–10	221
3. Chanukka – Entstehung und Bedeutung	223
3.1 Chanukka in 1/2Makk.....	223
3.2 Das Lichterfest – Chanukka bei Josephus und den Rabbinen	224
4. Jesus als Tempel am Fest der Tempelweihe: Chanukkamotive in Joh 10,22–39	227
4.1 Blasphemie und die Weihe des Tempels.....	228
4.2 Licht.....	232
5. Joh 10,22–39 als Abschluss der Festauftritte Jesu in Joh 5–10	233
5.1 Das Zeugnis der ἔργα	234
5.2 „Meine Schafe hören meine Stimme“ – Leben durch Hören.....	236
5.3 Das Wort Gottes – Jesus und die Tora.....	238
5.3.1 Die rabbinische Interpretation von Ps 82,6: Israel am Sinai.....	239
5.3.2 Das Zitat von Ps 82,6 in Joh 10,34–36.....	241
6. Resümee.....	244
 VI. Pessach im Johannesevangelium.....	246
1. Das erste Pessachfest Joh 2,13ff.....	247
1.1 Der Kontext.....	247
1.2 Das Zitat von Ps 69,10/Ps 68,10 LXX in Joh 2,17	248
1.3 „Er aber sprach vom Tempel seines Leibes“.....	249
1.4 Zusammenfassung	251
2. Das zweite Pessachfest Joh 6,4ff.....	252
2.1 Der Kontext.....	252
2.2 Das „Brot des Lebens“.....	252
2.3 Leben schenkendes Blut.....	254
2.4 Zusammenfassung	255
3. Das Todespessach Jesu ab Joh 11,55.....	256
3.1 Der Kontext.....	256
3.2 Jesus als Pessachlamm I: Die Chronologie der johanneischen Passion.....	257
3.3 Jesus als Pessachlamm II: Pessachmotive in der johanneischen Passion.....	258
3.3.1 Joh 19,29: Ὑσop	258
3.3.2 Joh 19,32–37: Vermeidung des Crurifragiums und Lanzenstich	259
3.4 Jesus als Pessachlamm III: Christologische Deutung.....	261
4. Resümee.....	265

5. Christologisch motivierte Außerkraftsetzung des jüdischen Pessach? 267

VII. Schluss..... 272

Literaturverzeichnis 281

1. Quellen 281

1.1 Bibelausgaben..... 281

1.2 Targume 281

1.3 Rabbinische Texte..... 282

1.3.1 Mischna 282

1.3.2 Tosefta und Talmudim..... 283

1.3.3 Midraschim, Sammelwerke, haggadische Schriften 283

1.3.4 Liturgische Texte 285

1.4 Qumranschriften 286

1.5 Philo, Josephus und weitere jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit ... 286

1.6 Christliche antike Texte 287

1.7 Pagane antike Texte 287

2. Hilfsmittel..... 288

3. Sekundärliteratur 288

3.1 Kommentare zum Johannesevangelium 288

3.2 Monographien, Aufsätze, Lexikonartikel 290

Stellenregister..... 319

Autorenregister 332

Sachregister..... 338